

Die Bevölkerung des Deutschen Reichs und mehrerer außerdeutschen Staaten nach Alter und Geschlecht.

Tabelle 6.

b. Verhältniszahlen.

Staaten.	Von 1000 Einwohnern ¹⁾ stehen im Alter von bis unter Jahren:													
	0	5	10	15	20	25	30	40	50	60	70	80	90	100
	5	10	15	20	25	30	40	50	60	70	80	90	100	und darüber.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Deutsches Reich (1880)	138,7	114,2	103,3	93,3	85,6	73,2	129,9	103,6	79,7	53,2	21,4	3,7	0,2	0,01
Luxemburg (1880)	131,4	114,1	107,5	93,0	78,9	69,1	126,6	105,5	85,1	57,2	26,4	4,9	0,3	0,00
Oesterreich (1880)	131,6	109,4	99,0	94,2	87,8	74,4	134,1	110,6	83,0	53,2	19,3	3,2	0,2	0,01
Ungarn (1880)	140,4	108,7	103,4	96,1	83,4	80,0	138,7	111,7	74,0	46,0	14,6	2,7	0,3	0,05
Frankreich (1876)	97,5	86,8	86,9	85,8	87,5	70,9	139,0	124,4	103,0	73,4	36,2	8,1	0,5	0,00
Großbritannien und Irland (1871) .	132,8	118,9	108,8	96,8	87,5	76,6	124,6	98,2	74,8	50,4	24,0	6,1	0,5	0,03
Italien (1881)	120,9	105,7	95,2	92,6	86,0	74,8	134,7	111,6	89,0	58,8	25,0	5,3	0,4	0,01
Schweiz (1880)	119,4	104,9	96,3	94,6	82,9	69,8	135,4	116,1	92,5	57,8	25,8	4,3	0,2	0,00
Niederlande (1879)	136,9	112,3	102,1	91,5	78,0	73,1	126,0	107,8	86,1	55,7	24,8	5,6	0,2	0,00
Dänemark (1870)	124,4	106,9	102,5	92,7	81,0	74,6	130,4	113,8	85,3	55,8	26,2	6,0	0,4	0,00
Schweden (1880)	123,2	106,5	96,3	99,0	86,1	70,9	122,9	107,1	94,3	60,3	26,5	6,6	0,3	0,00
Norwegen (1875)	125,4	111,8	109,3	99,7	86,1	70,9	114,5	105,0	87,1	49,8	29,8	9,7	0,9	0,04
Finnland (1880)	140,3	116,4	89,4	93,4	84,7	79,9	138,7	102,9	83,5	49,5	17,6	3,5	0,2	0,00
Verein. Staaten von Amerika (1880)	137,9	129,2	113,9	99,9	101,4	81,4	127,0	90,9	62,0	36,5	15,5	4,4		
Sämmtliche obigen Staaten	128,3	111,7	102,1	94,3	89,2	75,6	131,3	105,9	80,6	52,9	22,8	5,3		

¹⁾ Ohne diejenigen, deren Alter nicht angegeben ist; beim Deutschen Reich, Luxemburg und der Schweiz mit Einrechnung des Komplements bei der jüngsten Altersklasse und im Ganzen.

mit Deutschland verglichen, abweichend. In den Vereinigten Staaten erscheinen, unzweifelhaft wegen der ansehnlichen Einwanderung, die Klassen der 5—10-, 10—15jährigen u. s. w. bis zum 30. Jahre stärker besetzt als in Deutschland; in den Niederlanden dagegen werden in den Klassen der 5—10jährigen u. s. w. bis zum 40. Lebensjahre weniger als im Deutschen Reich und erst in den höheren Altersklassen wieder mehr Personen angetroffen. Den größten Gegensatz zu Deutschland zeigt Frankreich, in welchem die unteren Altersklassen (0—5, 5—10, 10—15, 15—20 Jahr) auffallend schwach besetzt sind, während die oberen Altersklassen von 30 Jahren an durchgängig verhältnismäßig mehr Vertreter zählen als im Deutschen Reich. Gegenüber der Bevölkerung Großbritanniens zeigt die deutsche relativ eine überwiegende Zahl von Kindern unter 5 Jahren, dann aber bis zum Alter von 30 Jahren eine geringere Zahl von Personen in jeder Altersklasse. Von diesem Lebensalter aufwärts bis zum 70. Jahre erscheinen die Deutschen verhältnismäßig zahlreicher als die Engländer; in den Altersklassen 70—80, 80—90 und darüber giebt es dagegen wieder verhältnismäßig mehr Engländer als Deutsche.

Einen lehrreichen Einblick in die Vertheilung der Bevölkerung nach den Altersstufen gewährt die Gruppierung derselben zu einer sogenannten produktiven und einer unproduktiven Abtheilung, wie sie in den nachstehenden Tabellen 7, 8 und 9 zur Darstellung gebracht ist.

Nimmt man, um die Vergleichung mit den bei den früheren Bearbeitungen aufgestellten entsprechenden Nachweisungen zu ermöglichen, das unproduktive Kindesalter bis zu 15 Jahren, das produktive Alter von 15 Jahren voll bis unter 70 Jahr reichend und das wiederum unproduktive Greisenalter als über 70 Jahr hinaus-

gehend an, so ergibt sich aus den 3 Zählungsjahren folgendes Bild für die gesammte Bevölkerung des Deutschen Reichs:

	Unter 1000 der Bevölkerung kamen auf die Gruppe			Auf 1000 Produktive kommen Unproduktive.
	des Kindes-	des produktiven	des Greisen-	
	Alters.	Alters.	Alters.	
im Jahre 1871	345	630	25	588
" " 1875	348	626	26	598
" " 1880	356	619	25	617

Die einzelnen deutschen Staaten und ihre Landestheile zeigen nach Tabelle 7 bei dieser Gruppierung der Altersverhältnisse ihrer Bevölkerung mehrfache Abweichungen von einander. Am kinderreichsten ist ein großer Bezirk im Osten, bestehend aus den preussischen Regierungsbezirken Oppeln, Bromberg, Posen, Marienwerder und Köslin; nur einzelne Bezirke im Reich stehen dieser Gegend darin gleich, nämlich der Regierungsbezirk Arnberg und die bayerische Pfalz. Unmittelbar an die letztere, in der dem kinderreichen Bezirk grade entgegengesetzten Gegend des Reichs, schließt sich ein sehr kinderarmer Bezirk, bestehend aus dem Reichsland Elsaß-Lothringen und den südlichen Theilen von Baden (Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut, Konstanz). Württemberg (Donau-Kreis) und Bayern (Regierungsbezirke Schwaben, Oberbayern und Niederbayern). Abgesehen von den wegen Zuzüge Erwachsener von außen ver-

(Fortsetzung des Textes Seite LXIV.)